

14. September 2025

10 - 17 Uhr

Tag des offenen Denkmals

„Wertvoll: unbezahlbar oder
unersetzlich?“

Burg Windeck

10 Uhr Gottesdienst in der Burg

11 - 17 Uhr Kaffee und Kuchen
im Kirchencafé

Außerdem: **Burg, Turm und
Dauerausstellung zur
Geschichte der Burg für
Besichtigungen geöffnet**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Heimatverein Burg Windeck e.V.
und Evangelische Kirchengemeinde

www.ev-kirchengemeinde-heidesheim.de

evangelisch aus gutem Grund

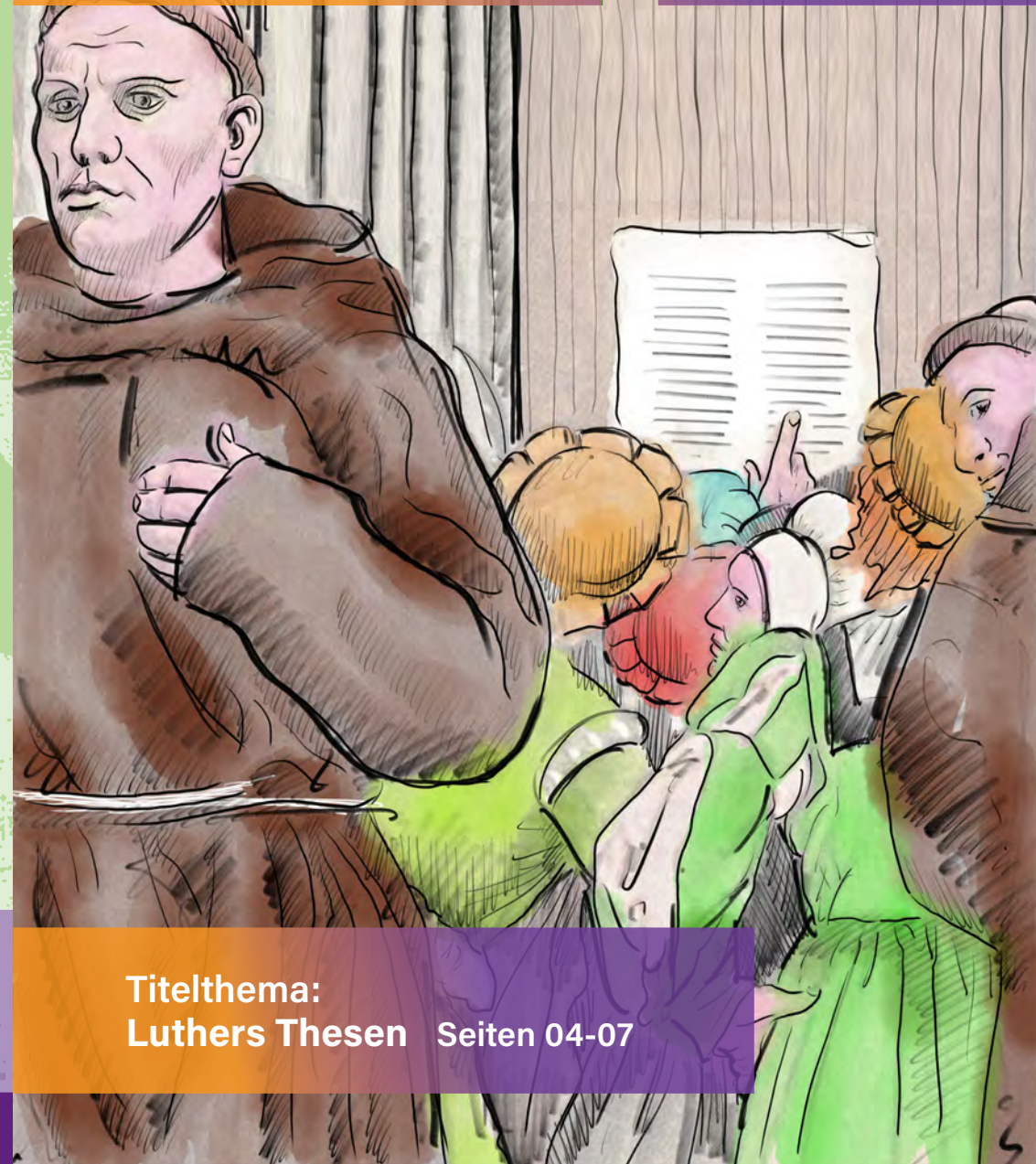


bote

192

September 2025
Oktober
November

Evangelische
Kirchengemeinde
Heidesheim



Titelthema:
Luthers Thesen Seiten 04-07

Die Herausgabe des bote wird u.a. von folgenden Heidesheimer Firmen unterstützt:

 **VR-Bank Mainz**
Niederlassung der Volksbank Alzey-Worms eG
www.vb-alzey-worms.de
Geschäftsstelle Heidesheim: Mainzer Straße 16 - 18 · Telefon 06131 4971 - 0

 **Weltladen**
am Brunnen
55262 Heidesheim

**Hier könnte
Ihre Werbung
stehen**

Steinbach  GmbH
Fliesenfachgeschäft
Prof.-Karl-Bohland-Straße 9 · 55262 Ingelheim
Tel. 06132/56105 · www.Fliesen-Steinbach.de

Kontakt / Impressum

Evangelisches Pfarramt:

Pfarrer Christian Brost
christian.brost@ekhn.de
Bergstraße 5
55262 Ingelheim-Heidesheim

Öffnungszeiten:

dienstags 09:00-12:00 Uhr
donnerstags 17:30-19:30 Uhr
freitags 10:00-12:00 Uhr
Telefon 597 88
kirchengemeinde.heidesheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-heidesheim.de

Erster Vorsitzender des Kirchenvorstands:

Axel Hageböling, Heidenfahrtstraße 7
Telefon 0174. 96 92 999

Redaktion:

Jürgen Müller Leiter Redaktionsteam
juergenmueller49@gmx.de
Tobias S. Schmuck
Dorothee Samer
Pfarrer Christian Brost
Marietta Schlüter

Fotos/Grafiken/externe Beiträge:

Titelbild: Tobias Boos
S. 03: Jürgen Müller
S. 05: Wikipedia
S. 06/07: Ferdinand Pauwel
S. 12/13: Marietta Schlüter
S. 14, Collage: Niels Heusner

Der bote wird herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Heidesheim
Auflage: 3500 Stück
Satz und Layout: www.boos+goeckel.de · idee | konzept | design

Grüß Gott

Heidesheim, im August 2025

Liebe bote-Leserinnen und -Leser,

es war nicht einfach, ein zentrales Thema für die neue bote-Ausgabe zu finden.

Zwar bietet die Jahreszeit viele inhaltliche Möglichkeiten – doch die meisten davon haben wir im bote bereits behandelt. Schließlich erinnerte ich mich daran, dass wir noch nie über Martin Luthers 95 Thesen geschrieben haben – obwohl der Reformationstag am 31. Oktober ein idealer Anlass wäre.

Viele kennen die Thesen dem Namen nach, aber nur wenige wissen, was genau darin steht. Meist ist lediglich im Gedächtnis geblieben, dass Martin Luther den Ablasshandel kritisierte – und dass er seine Thesen zunächst an Vertreter der römisch-katholischen Kirche richtete, bevor er sie veröffentlichte.

Wenn man bedenkt, welche tiefgreifenden Veränderungen dieser Schritt auslöste, wird deutlich, wie bedeutend dieser Moment der Geschichte war.

Mehr dazu lesen Sie im Artikel von Tobias Schmuck in dieser Ausgabe.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und interessante neue Einblicke!

Ihr Leiter des bote-Redaktionsteams


Jürgen Müller



Sola fide – nur durch den Glauben

Tobias S. Schmuck

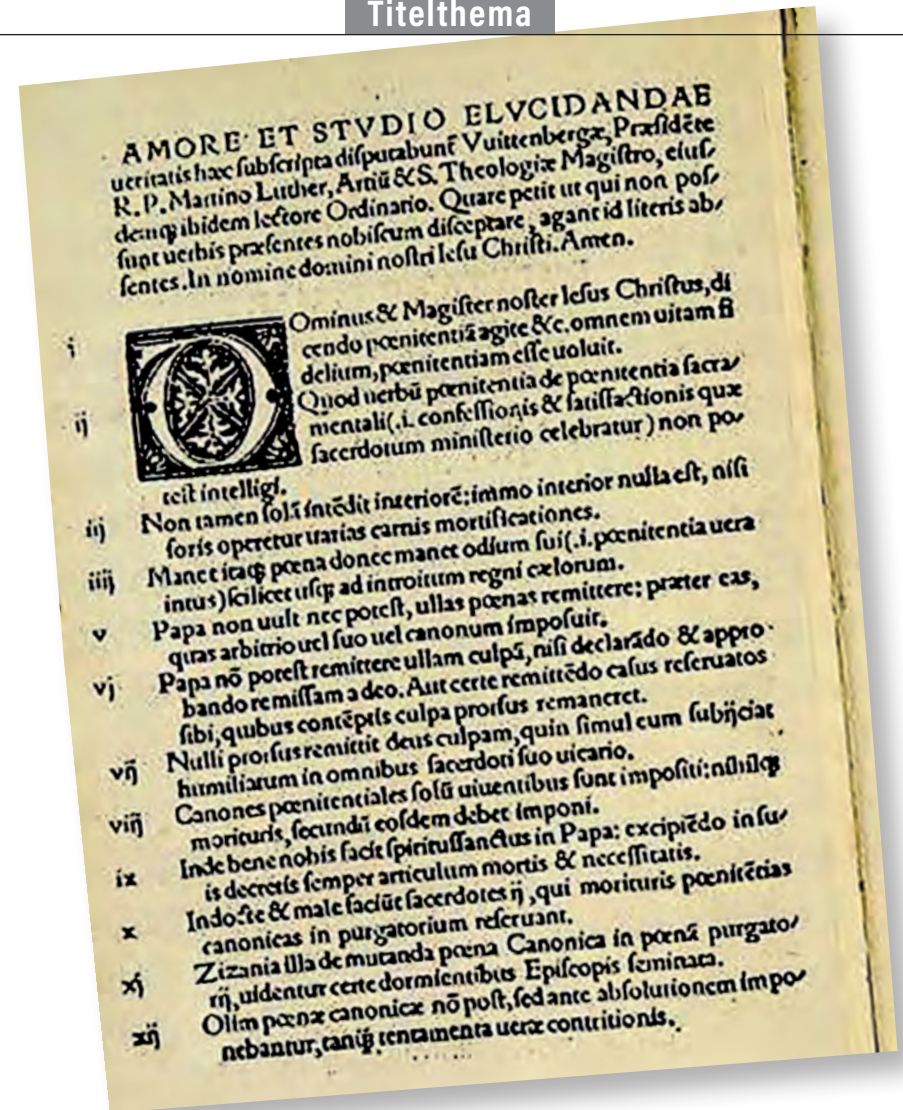
Form, Reform, Reformation. Welche Form können sich Christentum und Kirche geben? Wie stark hängt der Glaube von der persönlichen Glaubwürdigkeit ihrer sehr menschlichen Vertreter ab? Wieviel Streit verträgt das Ringen um „Ewige Wahrheiten“? Dazu folgt hier ein kurzer Blick, der den Reformationstag mit dem 1700. Geburtstag des Glaubensbekenntnisses verbinden soll. Ein weiter Bogen, da wird Einiges fragmentarisch bleiben.

Glauben und Wahrheit

Wahrheit gibt es nicht absolut. Auch nicht in der Bibel. Der Anspruch Jesu, „der Weg, die Wahrheit und das Leben“ zu sein (Joh 14,6), klingt zwar so eindeutig, wird aber nicht nur verständlicher, sondern auch menschlicher, wenn dahinter die entsprechenden Lebensprinzipien aus dem Alten Testament erkannt werden. Därräkh meint einen Lebensweg nach der Weisung; ämät wäre nicht nur „Wahrheit“, sondern vorrangig „Treue“ und danach auch „Glauben“. Den zynischen Gegenpol aus den Bibelziten liefert indes Pontius Pilatus, der sich mit der Frage „Was ist Wahrheit?“ vom verurteilten Jesus abwendet (Joh 18,38).

Wenn sich indes Religion und Herrschaft aufeinander zu bewegen, muss es auch eine Antwort oder doch zumindest einen Formelkompromiss geben. Das war 325 der Fall und auch in den Anfangsjahren der Reformation. Konstantin „dem Großen“ kam es darauf an, dass im Römischen Reich eine gemeinsame Religion bestünde. Dafür sah er sich kurioserweise als geeigneter Gastgeber oder zumindest Geldgeber, um ein Konzil nach Nikaia (heute Iznik) in unmittelbarer Nähe von Byzanz zu berufen, das sich mit zentralen Glaubensfragen beschäftigte und u. a. das Glaubensbekenntnis formulierte. Und konkurrierende Lehren zur Dreifaltigkeit verwarf. Konstantin selbst ließ sich erst auf dem Sterbebett taufen und genehmigte sich damit in Glaubensfragen Freiräume, die sonst niemandem zustanden. Glaube, Liebe, Hoffnung? In Nikaia ging es um Normierung, sonst hätte es Anlass und die Chance gegeben, dem Credo noch ein christliches Liebes- und Hoffnungsbekenntnis zur Seite zu stellen.

*Darstellung rechte Seite:
Anfang der 95 Thesen*



boos-goeckel.de
Konzept | Grafik | Design

Bestattungen MAESSEN & Bestattungshaus MÄRZ
wir begleiten Sie...
Inh. Christian von Stramberg

Waldstraße 32-34
55411 Bingen am Rhein
06721 - 9876 282
info@bestattungen-maessen.de

Altegasse 55
55218 Ingelheim am Rhein
06132 - 790 200
info@bestattungen-maerz.de

www.bestattungen-maessen-maerz.de

Öl + Gas +
Feststoff-Heizung
Wärmepumpen + Klima
Sanitär + Bäder

**BERATUNG
INSTALLATION
SERVICE**

Installateur- und Heizungsbaumeister
oliver jung

Prof.-Karl-Bohland-Str. 3
55262 Heidesheim
Telefon 06132-5304
Fax 06132-5384
E-Mail: jungshk@t-online.de

apotheke steidle
...der Gesundheit wegen!

A. Steidle • Mainzer Straße 9 • 55262 Heidesheim
Telefon 06132/4353850 • Telefax 06132/43538515
www.apotheke-steidle.de •
e-mail: info@apotheke-steidle.de

Montag bis Freitag von 8.00 Uhr - 13.00 Uhr
14.30 Uhr - 18.30 Uhr
Samstag von 8.30 Uhr - 13.00 Uhr

Vergebung der Sünden

Griechisch ist eigentlich eine überraschende Sprache für die Absicht, eine hebräische Geschichte des Bundes weiterzuschreiben. So auch bei der „Vergebung der Sünden“ aus dem Glaubensbekenntnis: Das Neue Testament kennt hier nur hamartia, „Hochmut“. Glücklicherweise bietet Deutsch hier eine eingängige Bildersprache an: „Sünde“ von „Sund“, d. h. einem Graben. Völlerei? Hochmut? Neid? Sie schaffen alle einen Graben, sei es zwischen Menschen oder ihren Idealen. Einen Anspruch auf Vergebung gibt es nicht. Wenn aber „Vergebung der Sünden“ als Appellbegriff (wie in „Vater, vergib ihnen“ Lk 23,34) im

*Gemälde von Ferdinand Pauwels (1870):
Luther vor Kardinal Cajetan während
der Kontroverse seiner 95 Thesen[19]*



Glaubensbekenntnis stand, musste die Kirche das Konzept befüllen. Und da kamen sich (eigentlich ziemlich spät) Glaube und Herrschaft wieder in die Quere. Der Ablass, zunächst ein unspezifischer Begriff im Umfeld von Bußsakrament, hatte sich von seiner praktischen Seite gezeigt und im 15. Jahrhundert neben die persönliche und glaubwürdige Reue

Geldzahlungen zugelassen, seit 1476 auch noch zugunsten Verstorbener, und zur Rettung aus dem Fegefeuer. Da die Gelder auch in irgendeine Tasche fließen mussten, wurde der Ablass zum Herrschaftsinstrument. Und da gehörte er wirklich nicht hin.

Martin Luthers 95 Thesen sind originellerweise gar nicht so bekannt, wie es ihre Zitationsfrequenz verlangen würde. These 1 spricht nicht vom Ablass, sondern davon, dass das ganze Leben Buße sei. Das beschreibt eine (radikale) Lebensform, der Ablass dagegen 1517 längst ein Mittel zum Zweck. Dass die unmittelbar Beteiligten der ersten Generation nicht mehr zu Kompromissen kamen, darf nicht überraschen. Und dass die neu entdeckte Möglichkeit, sich als Landesherr eine Kirche unterzuordnen, Trittbrettfahrer auf den Plan rief, auch nicht: Heinrich VIII. hatte ursprünglich noch ein theologisches Pamphlet gegen Luther geschrieben und dafür vom Papst den Ehrentitel als „Verteidiger des Glaubens“ bekommen; später wurde ihm die Option, Klostervermögen zu verstaatlichen, so attraktiv, dass er sich nicht nur vom Katholizismus, sondern von allen existierenden Kirchenformen löste und sich als Kopf der Anglikanischen Staatskirche neu erfand. Dass die katholische Kirche selbst sehr bald Reformen ergriff, hätte eigentlich noch einmal eine Chance bieten müssen, sich in wesentlichen Punkten zu einigen. Unterdessen waren die Protestanten längst ein schwieriger Ansprechpartner geworden: Regional verschieden und untereinander zerstritten, theologisch wie politisch wie dynastisch. Sola fide, nur durch Glauben? Ein frommer Wunsch. Nur hätten die Kirchen für das Ziel der Lebensgestaltung mehr Herrschaftsferne gebraucht.

Pflege, die berührt.

BERATEN · PFLEGEN · BEGLEITEN



**Wir sind ganz
in Ihrer Nähe.**
ev. SOZIALSTATION
INGELHEIM gGmbH

Eine Einrichtung der
Diakonie  **Siegel
Pflege**

Rufen Sie uns an:  **06132 / 98 25 110**

 **Binger Straße 218
55218 Ingelheim**

FACEBOOK
EvSSIngelheim
www.ev-ssi.de



Apotheke am Brunnen

Nader Khorrami
55262 Heidesheim Mainzerstraße 15
Tel. 06132/59393



Carsten Kiese

Fliesenlegermeister

www.fliesen-kiese.de

Am Kapellchen 3 | 55262 Ingelheim | 06132/8983880

- 07. September** 10:00 Uhr Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus
12. n. Trinitatis
Prädikantin Maresa Biesterfeld
- 13. September** 14:00 Uhr Taufgottesdienst im Martin-Niemöller-Haus
Pfr. Christian Brost
- 14. September** 10:00 Uhr Gottesdienst in oder im Garten der Burg Windeck
13. n. Trinitatis
Tag des offenen Denkmals
Pfr. i.R. Angelika Beck
- 21. September**
kein Gottesdienst in Heidesheim
Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in den Nachbargemeinden
- 28. September** 10:00 Uhr Gottesdienst in der Kapelle Zoar
15. n. Trinitatis
Pfarrer Johannes Hoffmann
- 05. Oktober** 10:00 Uhr Einladung zur Messe
Erntedank
in die Katholische Pfarrkirche St. Philippus und Jakobus
Pfarrvikar Markus Metzler & Pfarrer Christian Brost
- 12. Oktober** 10:00 Uhr Gottesdienst in der Saalkirche Ingelheim
17. n. Trinitatis
PfarrerIn Jessica Grünenwald
- 19. Oktober** 10:00 Uhr Gottesdienst in der Kapelle Zoar
18. n. Trinitatis
Pfarrer Prof. Dr. Dr. Seng
- 26. Oktober** 10:00 Uhr Gottesdienst in der Saalkirche Ingelheim
19. n. Trinitatis
Pfr.i.R. Ernst Fellechner
- 31. Oktober** 18:00 Uhr Reformationsgottesdienst der Nachbarschaft in der Burghkirche
Reformationstag
Pfarrer Frank Seickel, Pfarrer Christian Brost & Team



Biblische Spätlese

abends – besinnlich – die Woche ausklingen lassen



- 09. November** 17:00 Uhr Ökumenisches Gebet in der Kapelle Zoar
Pogromnacht
zum Gedenken an die Schrecken der Reichspogromnacht 1938
18:00 Uhr Gedenkgang durch den Ort
Ökumenisches Team und kultur + politik / Forum Heidesheim
- 16. November** 10:00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die
Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres
Verstorbenen der Gesangsvereine
mitgestaltet vom MGV 1878 und Frauenchor Heidesheim e. V.
im Martin-Niemöller-Haus
Pfarrer Prof. Dr. Dr. Seng
- 19. November** Gottesdienst
Buß- und Betttag
Ort und Uhrzeit entnehmen Sie bitte der Presse
- 23. November** 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Martin-Niemöller-Haus
Ewigkeitssonntag
mit Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres
Pfarrer Christian Brost & Pfarrer Prof. Dr. Dr. Seng
- 30. November** 18:00 Uhr Gottesdienst in der Kapelle Zoar
Erster Advent
Prädikantin Maresa Biesterfeld
- 07. Dezember** 18:00 Uhr Gottesdienst in der Kapelle Zoar
Zweiter Advent
Pfarrer Johannes Hoffmann



Haben Sie Interesse daran, Ihr Kind taufen zu lassen?

Wie schön! Es ist nämlich großartig, getauft zu sein und getauft zu werden. Denn die Taufe bestätigt Gottes Zusage: „Du bist geliebt!“ Die Taufe ist ein Herzstück des christlichen Glaubens.

Nehmen Sie einfach Kontakt mit dem Pfarrbüro (59788) oder Pfarrer Christian Brost (christian.brost@ekhn.de) auf. Dann finden wir den besten Termin für Sie.



Biblische Spätlese

abends – besinnlich –
die Woche ausklingen lassen

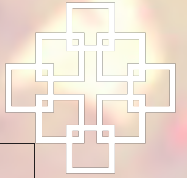


ein kleiner Gottesdienst am Sonntagabend
von der Gemeinde für die Gemeinde
jedes Mal in einer anderen Kirche in Ingelheim und Umgebung
im September und Oktober immer sonntags um 18.00 Uhr

einen Moment in der Kirche verweilen,
eine biblische Geschichte hören, vielleicht noch ins Gespräch kommen



Biblische Spätlese – wann und wo?



Datum	Kirche	Biblische Lesestelle
07.09.2025	Saalkirche	1.Sam 8,1-9,27
14.09.2025	Burgkirche	1.Sam 10,1-11,15
21.09.2025	Versöhnungskirche	1.Sam 12,1-13,23
28.09.2025	Versöhnungskirche	1.Sam 14,1-52
05.10.2025	Saalkirche	1.Sam 15, 1-16,23
12.10.2025	Gustav-Adolf-Kirche	1.Sam 17,1-58
19.10.2025	Schwabenheim	1.Sam 18,1-19,24
26.10.2025	Wackernheim	1.Sam 20,1-21,1
02.11.2025	Heidesheim	1.Sam 21,2-22,23
09.11.2025	Groß-Winternheim	1.Sam 23,1-24,23
16.11.2025	Saalkirche	1.Sam 25,1-44





RHENUS IMMOBILIEN

Ob Kauf, Verkauf oder Vermietung
wir begleiten Sie mit Kompetenz & Leidenschaft.

 06131-7961780
  info@rhenus-immobilien.com

 www.rhenus-Immobilien.com

Elena Rohe
Immobilienkauffrau (IHK)
Immobilienmaklerin

Philipp Rohe
Immobilienkaufmann (IHK)
Geschäftsführer

IMMER FREITAGS IM MARTIN-NIEMÖLLER-HAUS



JUGEND TREFF

by Annika, Marietta & Franka



18 UHR

Die Thesen unserer Jugendlichen

Unsere Jugendlichen haben sich überlegt, was sie sagen wollen würden, wenn sie selbst Thesen an eine Kirchentür nageln müssten.

Das ist das ungefilterte Ergebnis:

1. Wir sind mehr als Schulnoten.
2. Jugendliche sollen nicht überfordert werden.
3. Kirche soll zeitgerecht sein.
4. Schulnoten sollten nicht unser späteres Leben bestimmen.
5. Wir brauchen Kuchen im Gottesdienst.
6. Pausen und Freizeit sind wichtig.
7. Superreiche sollten Geld an ärmere abgeben. (Alle sollten einen Opel Corsa bekommen).
8. Luther war auch nicht perfekt.
9. Gym sollte nicht 50\$ kosten, lieber 21,35\$. (übersetzt: Sport sollte für alle finanziell zugänglich sein.)
10. Dönerpreise müssen runter. Laura hätte gerne Döner für einen Euro.
11. Begleitetes Trinken soll bei 16 Jahren bleiben.
12. Rothaarige sind nicht alle verwandt.
13. Marken(produkte) sollten nicht existieren.
14. Mehr Diversität in Machtpositionen.
15. Jugendliche sind auch Menschen.

schulprobleme · lese-rechtschreib-schwäche ·
legasthenie · dyskalkulie · ADS konzentration+
wahrnehmung · beratung · supervision

pädTaden
LERNTHERAPEUTISCHE PRAXIS

dipl-päd · jochen schmidt · padladen@aol.com
clemensstraße 8 · heidesheim · tel 5 78 34

Jungschar

mit Julian, Klara, Maja,
Malte, Marietta und Niels



freitags:

19. September 17-18Uhr
24. Oktober 17-18Uhr
7. November 17-18Uhr
5. Dezember 17-18Uhr
19. Dezember 17-18Uhr



Wo: Martin-Niemöller-Haus, Heidesheim
Alter: 6 bis 12 Jahre

Kontakt: kirchengemeinde.heidesheim@ekhn.de

Wussten Sie schon, dass...

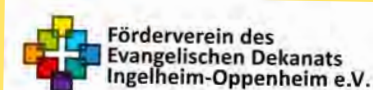
- Sie am Freitag, den 3.10., die seltene Gelegenheit haben, an einer einstündigen **Führung durch die Skinner-Orgel** der Ingelheimer Saalkirche teilzunehmen? In kleinen Gruppen entdecken Sie das Innenleben der Orgel mit ihren 5 Räumen in 2 Etagen, bestaunen die ca. 3.860 Pfeifen und erfahren, wie unterschiedlich diese klingen. Die Führungen finden von 15 bis 20 Uhr jeweils zur vollen Stunde statt. Anmeldung erforderlich über Carsten Lenz, Tel.: 0611 - 80 18 40 oder e-mail: c.lenz(at)lenz-musik.de Sie können Ihre Führung auch kostenfrei über <https://lenz-musik.de/> reservieren.
Wichtiger Hinweis: Eine uneingeschränkte Mobilität ist wichtig, denn im Inneren der Orgel befindet sich eine recht steile Treppe.

- wir am Mittwoch, den 8.10., um 19 Uhr ein **Gebet im Stil von Taizé im Martin-Niemöller-Haus** feiern? Lieder, Stille und kurze Texte sind Bestandteile von Taizé-Gebeten. Taizé ist eine Gemeinschaft in Frankreich, zu der seit Jahrzehnten Jugendliche aus aller Welt im Wochentakt reisen. Auch aus Heidesheim und unserem Dekanat war im Sommer wieder eine Gruppe dort. Herzliche Einladung zum gemeinsamen Gebet wie in Taizé und anschließendem Umtrunk.

- im Januar 2025 der **Förderverein des Evangelischen Dekanats Ingelheim-Oppenheim e.V.** gegründet wurde? Ziel des Fördervereins ist, finanzielle Freiräume für die Realisierung toller Ideen und Projekte zu schaffen und somit konkrete Unterstützung für soziale, kulturelle und kirchliche Projekte im Dekanat zu bieten.

Spendenkonto:

Förderverein des Evangelischen Dekanats
Ingelheim-Oppenheim e.V.
Evangelische Bank eG Kassel
BIC GENODEF1EIK1
IBAN DE75 5206 0410 0005 0460 50



Haben Sie Interesse an einer Mitgliedschaft?
Infos erhalten Sie unter <https://evangelisches-dekanat-ingelheim-oppenheim.de/ueber-uns/foerderverein>

